

Federführung:	MOR
Betroffene Referate:	MOR
Projektname:	CITY PULSE
Projektstatus:	Projektantrag
Projektaufzeit:	Vsl. 01.07.2026 – 30.06.2028
Förderquote:	100 %
Gesamtvolumen:	6,0 Mio. €
Fördersumme LHM:	295.000 €

1. Projektinhalt

1.1 Kurze Beschreibung der Aufgabe:

CITY PULSE definiert aktive Mobilität neu als Maßnahme im Bereich der öffentlichen Gesundheit, die dem Klimawandel, Krebs und anderen nicht übertragbaren Krankheiten entgegenwirkt. Trotz eindeutiger Belege dafür, dass zu Fuß gehen und Rad fahren Emissionen reduzieren und die Gesundheit verbessern, werden diese Fortbewegungsarten in den meisten europäischen Städten nach wie vor zu wenig genutzt.

CITY PULSE reagiert darauf, indem es aktive Mobilität über den gesamten Lebensverlauf betrachtet, von sicheren Schulwegen und Jugendkampagnen über Arbeitswege und zu therapeutischen Zwecken bis hin zu einer altersgerechten Infrastruktur.

Das Projekt vereint elf verschiedene Städte, darunter Helsinki, Leuven, München, Utrecht und Vitoria-Gasteiz als federführende Städte sowie Birmingham, Bordeaux, Izmir, Riga, Sarajevo und Turin als teilnehmende Städte, unterstützt von einem Konsortium aus führenden Vertreter*innen aus den Bereichen Gesundheit, Mobilität, Forschung und Zivilgesellschaft.

Gemeinsam werden sie Living Labs als Innovationsräume aktivieren, in denen Kommunen, Patient*innen und Praktiker*innen gemeinsam Maßnahmen entwerfen und pilotieren.

Methodisch kombiniert CITY PULSE eine Lebensverlaufsperspektive mit einem Living-Lab-Ansatz und wendet dabei Verhaltenswissenschaften, intelligente Technologien, kooperative Ansätze zur Umsetzung, direkte Austauschformate und Implementierungsforschung an.

Gemeinsame Indikatoren und Bewertungsprotokolle machen die Ergebnisse übertragbar, während die lokale Anpassung die kulturelle und institutionelle Eignung sicherstellt. Zu den erwarteten Auswirkungen gehören eine Zunahme des Fußgänger- und Radverkehrs in den teilnehmenden Städten, eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen und messbare Verbesserungen der Lebensqualität von Krebspatienten, die an Mobilitäts- und Gesundheitspilotprojekten teilnehmen.

Konkretes Ziel des Münchner Living Lab ist es, Maßnahmen des Mobilitätsmanagements für Kinder und auch ältere Personen umzusetzen und gezielt in ihrer Wirkung zu weiterzuentwickeln. Zudem sollen gezielt Kooperationen den Gesundheitsaspekt von zu Fuß gehen und Radfahren betonen und dadurch die Nutzung und Akzeptanz der Umsetzung von Maßnahmen erhöhen.

1.2 Nutzen für die LHM:

- Unterstützung der Ziele der Mobilitätsstrategie 2035 durch
 - Verbesserung der Lebensqualität und Aufenthaltsqualität
 - Steigerung der Effizienz und Klimaneutralität durch das Ziel der Erhöhung des Anteils des Fuß- und Radverkehrs
- Etablierung und Bewertung von Maßnahmen des Mobilitätsmanagements

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Referatsübergreifende Vernetzung zur Erhöhung des Nutzens im Gesundheitsbereich • Starke Partnerschaft von Wissenschaft und internationalen Städten <ul style="list-style-type: none"> ○ Stärkung des voneinander Lernens durch eine gezielte Kooperations- und Austauschformate • Förderung des notwendigen Personals zu 100% |
| |

2. Stellenbedarf

VZÄ:	0,55
Fachbereich / Profitcenter:	RL Stab1 / P43512300
Fördervolumen / Personenmonate	48

Aufgaben der Stelle:

Die wesentlichen Aufgabengebiete dieser Stelle umfassen:

- Übernahme der Projektaufgaben wie in der Vorhabensbeschreibung dargestellt
- Einbindung weiterer zu beteiligender Fachdienststellen der LHM
- Planung und Umsetzung der Datenerhebung mit den relevanten Stakeholdern
- Schnittstelle zu den relevanten Stakeholdern insbesondere in der Gesundheitsförderung und der Wissenschaft
- Identifikation und Bereitstellung von vorhandenem Datenmaterial
- Evaluation und Monitoring der entwickelten Methoden, Konzepte und Tools
- Aufbereitung der Projektergebnisse und Überführung der wirksamen Maßnahmen in die betroffenen Teilstrategien der Mobilitätsstrategie 2035

Raumbedarf:

Der dargestellte zusätzliche Personalbedarf von 0,55 VZÄ im Projekt soll ab Stellenbeginn im RL Stab1 im Verwaltungsgebäude des Mobilitätsreferats am Standort Implerstraße 7-9 eingerichtet werden.

Durch die beantragte Stelle wird Flächenbedarf ausgelöst. Der Arbeitsplatzbedarf kann aus Sicht des Mobilitätsreferats in den bereits zugewiesenen Flächen dauerhaft untergebracht werden. Es wird daher kein zusätzlicher Büorraumbedarf beim Kommunalreferat angemeldet.

3. Finanzielle Auswirkungen

Produktzuordnung:	P43512300 / Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung
--------------------------	---

Zweck des Vorhabens:

Im Rahmen des Förderprojekts CITY PULSE werden Maßnahmen des Mobilitätsmanagements weiterentwickelt und erprobt, welche direkt die Ziele Klimaneutralität, Modal Shift zu emissionsfreien Verkehrsmitteln und die Vision Zero der Mobilitätsstrategie 2035 adressieren.

Hinweis zur Kostentransparenzabelle:

Bei EU-Projekten mit pauschalen Finanzhilfebeträgen (Lump Sum Grants):

Das Projekt CITY PULSE wird nach dem Prinzip der Lump Sum Grants abgerechnet.

Das bedeutet, dass die Kostenerstattung am Ende einer Berichtsperiode auf Basis der vollständig abgeschlossener Arbeitspakete erfolgt - das heißt, wenn alle geplanten Aktivitäten eines Arbeitspakets ausgeführt wurden.

Die Finanzierung erfolgt dabei mittels Vorfinanzierung und dann entsprechenden Abschlagszahlungen. Diese Verteilung ist aktuell noch nicht bekannt, so dass in der Ertragstabelle die Erträge als Annahme den Aufwendungen angepasst wurden.

Personalkosten = städtische Jahresmittelbeträge

Sachkosten = Sachmittel & Overhead

Erträge = Personal- und Sachkosten x Förderquote

3.1 Erträge

Haushaltsjahr	Erstattungen (Projektantrag)	Erträge (Kostenfinanztabelle)	HH-Zeilen- zuordnung
2026	33.566,00 €	33.566,00 €	2
2027	70.842,00 €	70.842,00 €	2
2028	86.592,00 €	86.592,00 €	2
2029	69.842,00 €	69.842,00 €	2
2030	33.921,00 €	33.921,00 €	2
Summe	294.763 €	294.763 €	

3.2.1 konsumtive Aufwendungen (Personal)

Haushaltsjahr	Personalkosten (JMB)
2026	135.091,00 €
2027	164.362,00 €
2028	58.542,00 €
2029	58.542,00 €
2030	29.271,00 €
Summe	445.808,00 €

3.2.2 konsumtive Aufwendungen (Sachmittel)

Haushaltsjahr	Sachmittel (konsumtiv)	HH-Zeilen- zuordnung
2026	4.295 €	11
2027	12.300 €	11
2028	28.050 €	11
2029	11.300 €	11
2030	4.650 €	11
Summe	60.595 €	

Datum: 30.10.2025

Telefon: [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Kommunalreferat

Immobilienmanagement

Verwaltungs- und

Betriebsgebäude

Strategisches

Büroraummanagement

KR-IM-VB-BRM

Innovationsprojekte im Mobilitätsreferat

EU-Horizon Europe Projektantrag CITY PULSE

EU-Horizon Europe Förderprojekt metaCCAZE – Stellen für Werkstudierende

Darstellung der Inhalte und Finanzierung

Vergabeermächtigung Rechtsberatung Sharing Mobility

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18063

An das Mobilitätsreferat

Mit E-Mail vom 24.10.2025 haben Sie uns o.g. Beschlussvorlage mit der Bitte um
Stellungnahme bis zum 31.10.2025 zugeleitet.

Das Mobilitätsreferat (MOR) beantragt unter Ziffer 5. Personalzuschaltungen i.H.v. 0,55 VZÄ
vom 01.07.2026 bis 30.06.2030. Der geltend gemachte Stellenbedarf kann in den
vorhandenen Bestandsflächen des MOR (Implerstr.7-9) untergebracht werden. Es wird daher
kein zusätzlicher Büroraumbedarf beim Kommunalreferat (KR) beantragt (Ziffer 6.).

Das KR zeichnet die Beschlussvorlage ohne Einwände mit.

gez.

[REDACTED]

Datum: 06.11.2025

Telefon: [REDACTED]

Personal- und Organisationsreferat

Der Referent

[LHM-offen]

Innovationsprojekte im Mobilitätsreferat

EU-Horizon Europe Projektantrag CITY PULSE

EU-Horizon Europe Förderprojekt metaCCAZE – Stellen für Werkstudierende

Darstellung der Inhalte und Finanzierung

Vergabeermächtigung Rechtsberatung Sharing Mobility

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18063

Beschlussvorlage für den Mobilitätsausschuss am 12.11.2025 (VB)

Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

I. An das Mobilitätsreferat

- nur per E-Mail -

Das Personal- und Organisationsreferat nimmt von der kurzfristig erst mit E-Mail vom 24.10.2025 zur Stellungnahme möglichst bis 31.10.2025 zugeleiteten Beschlussvorlage Kenntnis und gibt eine Stellungnahme wie folgt ab:

Das Personal- und Organisationsreferat erhebt keine Einwände gegen die Einrichtung von 0,55 VZÄ für das Projekt „CITY PULSE“ mit einer Laufzeit von 01.07.2026 – 30.06.2030.

Der Personalbedarf wurde in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V 16679 „Haushaltsplan 2026; Eckdatenbeschluss“ (vgl. Anlage 3, MOR-002) anerkannt. Aufgrund von Änderungen im beantragten Förderprojekt „CITY PULSE“ reduzieren sich die tatsächlichen VZÄ-Stellen von insgesamt 3,8 VZÄ auf 0,55 VZÄ.

Die Finanzierung erfolgt im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids zu 100 % durch Fördermittel der EU und ist somit kostenneutral.

Bzgl. der dargestellten Kosten für die erneute Vergabe (500.000 Euro) von externen Rechtsberatungsleistungen ist aus Sicht des POR vorrangig auf eigene Ressourcen zurückzugreifen. 100.000 Euro jährlich erscheinen deutlich zu hoch.

Wir bitten diese Stellungnahme der Sitzungsvorlage beizufügen.

Die Sitzungsvorbereitung des Direktoriums erhält einen Abdruck der Stellungnahme.

II. Abdruck von I.

an das Direktorium, D-II-V (sitzungsvorbereitung.dir@muenchen.de)
z. K.

III. Zum Akt

gez.
Andreas Mickisch
Berufsmäßiger Stadtrat

Datum: 11.11.2025

Telefon: [REDACTED]

Anlage 4



Landeshauptstadt

München

Stadtkämmerei

Haushaltswirtschaft und Finanzplanung

Teilhaushalte

SKA 2.12

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18063 Innovationsprojekte im Mobilitätsreferat

EU-Projektantrag CITY PULSE

EU-Förderprojekt metaCCAZE – Stellen für Werkstudierende

Darstellung der Inhalte und Finanzierung

Vergabeermächtigung Rechtsberatung Sharing Mobility

Beschlussvorlage für den Mobilitätsausschuss am 12.11.2025 (VB)
Öffentliche Sitzung

An das Mobilitätsreferat

Die Stadtkämmerei stimmt der o.g. Beschlussvorlage **nur teilweise zu**.

Der Stadtrat hat in der Vollversammlung vom 30.07.2025 die Umsetzung der in der Anlage 3 zu den Beschlüssen „Haushaltsplan 2026, Eckdatenbeschluss“ (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 16679 -öffentliche- und 20-26 / V 16680 -nichtöffentliche-) enthaltenen Beschlüsse grundsätzlich genehmigt.

Die vorliegende Beschlussvorlage ist als Nr. 001 beim Mobilitätsreferat Teil der Anlage 3.

Die Finanzierung der in der Beschlussvorlage zugrunde liegenden Maßnahmen erfolgt zu 100% aus Fördermitteln der EU. Insofern ist eine vollständige Refinanzierung gegeben. Sollte für die besagten Maßnahmen kein positiver Zuwendungsbescheid eingehen und demnach keine Förderung möglich sein, werden die einschlägigen Finanzmittel aus dem städtischen Haushalt ausgeplant.

Ergänzend zu den o.a. Maßnahmen, die im Rahmen des Eckdatenbeschlusses behandelt wurden, möchte sich das Mobilitätsreferat beauftragen lassen, die Rechtsberatung im Umfang von 400.000 Euro für 4 Jahre für Sharing Mobility an externe Auftragnehmer*innen zu vergeben. Die dafür notwendigen Mittel stehen zwar im Referatsbudget zur Verfügung und sind entsprechend in der Haushaltsplanung berücksichtigt, so dass sich dadurch keine Ausweitung des städtischen Haushalts ergibt. Die Stadtkämmerei hält es angesichts der äußerst angespannten Haushaltslage aber trotzdem für geboten, die Höhe der Mittel für diesen Zweck noch einmal zu überdenken. Nach mehreren Jahren Erfahrung sollte das Referat hier auch mit weniger externer Beratung zurechtkommen.

Das Büro des Oberbürgermeisters sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen), das Personal- und Organisationsreferat und das Revisionsamt erhalten je einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet

[REDACTED]

